

Datum: 17.02.2017
 Amt: 300-Ordnungsamt
 Verantwortlich: Eberlein, Heike
 Aktenzeichen: 797.70
 Vorgang:

Unterschrift

Beratungsgegenstand

**Bahnverkehr auf der Filstalbahn
 - Verspätungen auf der Filstalbahn
 - Diskussion mit Vertretern der Nahverkehrsgesellschaft Baden Württemberg mbH**

Gemeinderat 21.03.2017 öffentlich zur Kenntnis

Anlagen:

Antwortschreiben Verkehrsministerium
 Verspätungstabelle
 Betriebsqualität Übergangsvertrag Wochenentwicklung KW 44 bis KW 5
 Pünktlichkeitsentwicklung KW52 bis KW 5

Kommunikation:

Priorität A: Beteiligte / Betroffene, Öffentlichkeit, Gemeinderat, Bürgermeister und Amtsleiter sind über alle Schritte aktiv zu informieren und entsprechend zu beteiligen.

Finanzielle Auswirkungen Ja Nein

Ergebnishaushalt
 Teilhaushalt: Produktgruppe:

Investitionsmaßnahme
 Investitionsauftrag:

Ausgaben in €		lfd. Jahr	Folgejahr(e)	davon VE
	Planansatz			
	üpl / apl Gesamt			

Einnahmen in €		lfd. Jahr	Folgejahr(e)
	Planansatz		
	üpl / apl Gesamt		

Beschlussvorschlag:

Vom Sachvortrag von Herr Volker Heepen und Herr Constantin Druckenbrod von der NVBW-Nahverkehrsgesellschaft Baden Württemberg mbH wird Kenntnis genommen.

Sachdarstellung:

Bereits im letzten Jahr hat sich die Verwaltung und der Gemeinderat intensiv mit dem neuen Fahrplan 2016/17 auf der Filstalstrecke beschäftigt.

Wegen entfallender Züge wurde das Verkehrsministerium kontaktiert. Im Antwortschreiben wurden als Erklärung für Zugausfälle die Trassen- und Belegungskonflikte benannt, deren Beseitigung auch zu einer besseren Vernetzung zwischen Reichenbach und Stuttgart führen sollen.

Seit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2016 häufen sich Beschwerden von Bahnkunden über Zugausfälle und massive Verspätungen. Eine Sammlung von Beschwerden aus den letzten Wochen ist dieser Drucksache beigelegt. Ebenso die Qualitätsstatistiken der DB Regio und eine Statistik über die Zugausfälle jeweils bis KW 5/17.

Die Bürgerbeschwerden gehen weit über die Verspätungen und Zugausfälle hinaus. So werden fehlende Wagen, mangelhafte Kennzeichnung der Wagen (Erste Klasse) fehlendes Servicepersonal, extrem viele Überholungen des Fernverkehrs etc. bemängelt.

Auf Wunsch des Gemeinderates hat sich die Verwaltung mit den Landratsämtern in Esslingen und Göppingen in Verbindung gesetzt, um einen geeigneten Gesprächspartner zu finden, der dem Gremium die Gründe der Verspätungen und Zugausfälle sowie die Möglichkeiten und Unternehmungen, dem entgegen zu wirken, erklären kann.

In der Sitzung des Gemeinderates werden Herr Volker Heepen, Geschäftsführer der Nahverkehrsgesellschaft Baden Württemberg mbH (NVBW) und Herr Constantin Druckenbrod, zuständig für Angebotsplanung und Jahresfahrplan der NVBW, anwesend sein.

Anfang Februar diesen Jahres hat das Verkehrsministerium vorübergehend den Posten eines „Sonderbeauftragten des Landes für Qualität im Regionalen Schienenverkehr“ geschaffen. Dieser soll in enger Abstimmung aller Akteure die Defizite aufdecken und Mängel zeitnah beheben.